



Reglement der BMX-Deutschschweizer-Meisterschaft 2020

1. Gültigkeit: Dieses Reglement tritt am **01.03.2020** in Kraft und regelt den Austragungsmodus der BMX-Deutschschweizer-Meisterschaft. Die Gültigkeit dieses Reglements verlängert sich automatisch, wenn keine Änderungen beantragt werden.

2. Teilnahmerecht: Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer mit einer gültigen Rennlizenz.
Ausgenommen: Anfänger, Boys 5-7 und Seitenwagen, diese müssen eine Mitgliedschaft in einem Radsportclub, ab dem 3. Rennen, vorweisen können.
 Die Fahrer müssen am Tag des Rennens mindestens 5 Jahre alt sein.
 Ausländische Fahrer sind startberechtigt, wenn sie im Besitz einer gültigen UCI Lizenz sind.
 Die DSM wird für alle in- und ausländischen Fahrer als Open ausgeschrieben.

3. Kategorie: Für die Deutschschweizer-Meisterschaft sind folgende Kategorien zugelassen:

Anfänger	ab 8 bis 13 Jahren (Einteilung je nach Beteiligung)	Jg. 2007 - 2012
Cruiser	-15	Jg. -2005
Boys/Girls	5-7	Jg. 2013 - 2015
Boys/Girls	8/9	Jg. 2011 - 2012
Boys/Girls	10/11	Jg. 2009 - 2010
Boys/Girls	12/13	Jg. 2007 - 2008
Boys/Girls	14/15	Jg. 2005 - 2006
Men/Women	16+ (BMX 20 Zoll, Cruiser 16-24)	Jg. 2004 +
Men/Women	25+ (20 Zoll und 24 Zoll)	Jg. 1995 +
Seitenwagen	(Immer gleicher Fahrer)	

In der Kategorie Anfänger kann man nur in der jeweiligen **laufenden** Saison starten. **Ab der zweiten Saison ist mit einer gültigen Rennlizenz in der Alterskategorie des Fahrers zu starten.**

Regelung Girls / Women

Die Girls / Women starten in den Kategorien 5-7, 8/9, 10/11,12/13,14/15,16+ und 25+ zusammen mit den Boys/ Men in der gleichen Alterskategorie.

In der Jahresendwertung werden die Girls / Women in Ihrer Kategorie separat ausgezeichnet.

Es ist den Konkurrenten gestattet, in der nächst höherer Kategorie, **nicht aber tiefer**, zu starten. ~~Ausgenommen in der Kategorie Men 25+, diese dürfen auch in der Kategorie Men 16+ mit BMX 20 Zoll starten.~~

Die gewählte Alterskategorie muss bis Ende der Deutschschweizer-Meisterschaft beibehalten werden.

Ab der Kat. Men 16+ **kann** die Pro-Section gefahren werden.

4. Startgeld: Die Einschreibgebühr beträgt:

Anfänger ab 8-13 Jahre	CHF 18.00
Kat. Boys/Girls 5-7, 8/9, 10/11, 12/13, Cruiser -15,	CHF 18.00
Boys/Girls 14/15	CHF 20.00
Men/Women 16+, 25+ und Seitenwagen	CHF 23.00

Miettransponder sowie Plate und Side Plate für Kategorien Anfänger, Boys/Girls 5-7 und Cruiser -15 können an jedem Rennen gegen Abgabe eines Personalausweises / ID vom DSV gemietet werden (Transponder CHF 10.00, Transponder inkl. Front und Side Plate CHF 20.00. Die Einschreibgebühr muss von den Vereinen an den DSV in Schweizer Franken überwiesen werden.

5. Meldeschluss: Anmeldung nur am Rennwochenende bis zum Einschreibeschluss möglich. Danach können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden. Bei der **Anmeldung** muss eine gültige Rennlizenz vorgewiesen werden. Für die lizenzfreien Kategorien (siehe Punkt 2) muss ein gültiger Ausweis und die Mitgliedschaft in einem Radsportclub vorgewiesen werden.

6. Zeitplan: Für die Deutschschweizer-Meisterschaft gelten folgende Richtzeitpläne:

Richtzeitplan für 2-Tages Veranstaltung

<u>Samstag:</u>	Einschreiben:	15.00 Uhr	bis 17.00 Uhr
	Freies Training für alle:	14.00 Uhr	bis 17.00 Uhr
	Startgattertraining:		
	Cruiser bis -15, BMX bis Kat. 10/11	17.00 Uhr	bis 17.30 Uhr
	BMX 12/13 bis Men 25+	17.30 Uhr	bis 18.00 Uhr
	Seitenwagengespanne	18.00 Uhr	bis 18.15 Uhr
<u>Sonntag:</u>	Einschreiben:	08.00 Uhr	bis 09.00 Uhr
	Einsprache Zeit	09.15 Uhr	bis 09.35 Uhr
	Freies Training für alle:	08.00 Uhr	bis 09.00 Uhr
	Startgattertraining:		
	Cruiser bis -15, BMX bis Kat. 10/11	09.00 Uhr	bis 09.30 Uhr
	BMX 12/13 bis Men 25+	09.30 Uhr	bis 10.00 Uhr
	Seitenwagengespanne	10.00 Uhr	bis 10.15 Uhr
	Rennbeginn:	10.30 Uhr	
	Vorläufe / Viertelfinale		
	Mittagspause	ca. 1 Stunde	
Halbfinale / Final			
Rangverkündigung		anschliessend	

Richtzeitplan für 1-Tages Veranstaltung

Einschreiben:	08.00 Uhr	bis 10.30 Uhr
Einsprache Zeit	10.45 Uhr	bis 11.05 Uhr
Freies Training für alle:	08.00 Uhr	bis 10.15 Uhr
Startgattertraining:		
Cruiser -15, BMX bis Kat. 10/11	10.30 Uhr	bis 11.00 Uhr
BMX 12/13 bis Men 25+	11.00 Uhr	bis 11.30 Uhr
Seitenwagengespanne	11.30 Uhr	bis 11.45 Uhr
Mittagspause	11.45 Uhr	bis 12.30 Uhr
Rennbeginn:	12.30 Uhr	
Vorläufe / Viertelfinale		
Halbfinale / Final		
Rangverkündigung		anschliessend

Am Renntag vergewissern sich alle Fahrer innerhalb der Einsprache Zeit von 20 Minuten nach dem Aushängen der Präsenzkontrollisten, ob sie in der richtigen Kategorie eingetragen sind. Nach Ablauf dieser Zeit, wird der Fahrer bei zu tiefer Kategorie-Einstufung disqualifiziert und als „DSQ“ klassiert, bei zu hoher Kategorie-Einstufung, darf der Fahrer in der eingeschriebenen Kategorie teilnehmen.

Es ist dem Veranstalter freigestellt, eine 1-Tages- oder 2-Tages Veranstaltung gemäss Richtzeitplan durchzuführen.

Der Zeitplan muss durch den DSV genehmigt werden.

7. Modus:

Die DSM besteht aus:

- 3 Vorläufen
- Einem 1/4 Final und/oder einem 1/2 Finallauf (je nach Anzahl Teilnehmern)
- Einem A-B-C-D-E und F-Final (alle Fahrer haben einen Finallauf)

Die Laufeinteilung wird nach dem Prinzip „scrambled Motos“ gesetzt, das heisst die Laufeinteilung erfolgt anhand der Software, nach dem Zufallsprinzip. Die Fahrer werden nach der Transponderzeit oder bei Aufforderung durch das System, via Fotofinish gewertet.

Bei acht oder weniger Fahrern: - 4 Punkteläufe
Davon werden drei Vorläufe gefahren, der vierte Lauf findet mit den Finalläufen statt.
Bei neun und zehn Fahrern ist es dem PCP freigestellt, ob er einen B-Final ausfahren lässt.
Bei neun Fahrern können nur sieben Fahrer den A-Finallauf erreichen. Diese Regelung gilt auch für alle Cruiser - Kategorien.

Bei der Kategorie Seitenwagen werden bei 4 Gespannen und weniger Punkte Läufe gefahren. Ab 5 Gespannen gibt es A-Final und B-Finale.

Transfermodus

Fahrer	#Motos (Serien)	1/4 Finale	1/2 Finale	Finale
<8	1	-	-	Punkteläufe (werden mit Finalen gefahren)
9 bis 16	2	-	-	A/B - Final
17 bis 24	3	-	2 x 8 Fahrer	A/B/C - Final
25 bis 32	4	-	2 x 8 Fahrer	A/B/C/D - Final
33 bis 40	5	4 x 8 Fahrer	2 x 8 Fahrer	A/B/C/D/E - Final
41 bis 64	6 - 8	4 x 8 Fahrer	2 x 8 Fahrer	A/B/C/D/E/F..... - Final

Die Zwischenfinale (1/4, 1/2) werden nur für die Qualifikation zum A/B-Final gefahren. Die restlichen Fahrer werden anhand der Rangpunkte in die Finale C, D, usw. eingeteilt.

Bei Punktgleichheit ist die bessere Platzierung im 3. Vorlauf entscheidend. Sowohl bei den Vorläufen als auch bei den Punkteläufen. Bei gleicher Platzierung im 3. Vorlauf entscheidet die bessere Platzierung aus dem 2. Vorlauf usw. Bei Punktgleichheit in allen 3 Vorläufen entscheidet die schnellere Zeit aus dem 3. Vorlauf, usw.

8. Startreihenfolge: Seitenwagen, Anfänger ab 8 Jahre, Cruiser -15, Men/Women 25+, Boys/Girls 5-7 bis Boys/Girls 14/15, Men/Women 16+.

Die Startreihenfolge kann durch das Rennbüro, in Absprache mit dem PCP und dem OK-Chef, abgeändert werden.

9. Wertungspunkte: Die Punkte werden wie folgt verteilt.

<u>A-Final</u>		<u>B-Final</u>	
1. Rang	75 Punkte	9. Rang	56 Punkte
2. Rang	70 Punkte	10. Rang	55 Punkte
3. Rang	65 Punkte	11. Rang	54 Punkte
4. Rang	62 Punkte	12. Rang	53 Punkte
5. Rang	60 Punkte	13. Rang	52 Punkte
6. Rang	59 Punkte	14. Rang	51 Punkte
7. Rang	58 Punkte	15. Rang	50 Punkte
8. Rang	57 Punkte	16. Rang	49 Punkte

<u>C-Final</u>		<u>D-Final</u>	
----------------	--	----------------	--

17. Rang	48 Punkte	25. Rang	40 Punkte
18. Rang	47 Punkte	26. Rang	39 Punkte
19. Rang	46 Punkte	27. Rang	38 Punkte
20. Rang	45 Punkte	28. Rang	37 Punkte
21. Rang	44 Punkte	29. Rang	36 Punkte
22. Rang	43 Punkte	30. Rang	35 Punkte
23. Rang	42 Punkte	31. Rang	34 Punkte
24. Rang	41 Punkte	32. Rang	33 Punkte

Bei den, nach dem 32. Rang klassierten Fahrern, verringert sich die vergebene Punktezahl pro Rang um einen Punkt.

DNS Did not Start (verletzt oder nicht am Start)

Verzichtet ein Fahrer auf den Start in einem Lauf, so wird er mit DNS gewertet. Für seinen ersten DNS erhält ein Fahrer 2 Punkte mehr, als Fahrer in seiner Serie aufgelistet sind. Wenn ein Fahrer ein zweites Mal zu einem Lauf nicht antritt (DNS), scheidet er aus.

Scheidet dagegen ein Fahrer verletzungsbedingt aus, so wird er auf dem letzten Platz der Tageswertung rangiert, (z.B. bei 15 Fahrer/innen auf den 15. Rang), **sofern die Verletzung dem Rennbüro gemeldet wurde.**

DNF Did not Finish (startet, kommt jedoch nicht ins Ziel)

Ein Fahrer der zu einem Lauf antritt, diesen aber nicht beendet, wird mit DNF gewertet. Er erhält so viele Punkte, wie Fahrer in seiner Serie starten. Ein Fahrer mit einem DNF kann weiter am Wettkampf teilnehmen, sofern er sich für die jeweils nächste Runde qualifiziert.

REL Relegated (zurückgesetzt)

Ein Fahrer, der in einem Lauf von den Kommissären auf den letzten Platz zurückgesetzt wird, wird mit einem REL gewertet und erhält 2 Punkte mehr, als Fahrer in seiner Serie gestartet sind. Ein Fahrer mit einem REL kann weiter am Wettkampf teilnehmen, sofern er sich für die jeweils nächste Runde qualifiziert.

10. Anzahl Läufe:

Total Läufe: **8 Wertungsläufe, 1 Streichresultat**
 Minimum Läufe: **6**, um in der Endwertung aufgenommen zu werden.

Men 16+

Total Läufe: **7 Wertungsläufe, 1 Streichresultat**
 Minimum Läufe: **5**, um in der Endwertung aufgenommen zu werden.
 Weil die Bahnen in Zetzwil, Tessin und Zug zu kurz und zu eng sind, wird nur eine Tageswertung gefahren. Es gibt keine DSM-Meisterschaftspunkte. Für die Kategorien 16+. **2020** wird in **Zug** und **Tessin** kein Rennen ausgetragen.

**11. Minder-
Beteiligung:**

Um eine Kategorie austragen zu können, müssen **mindestens drei Fahrer** am Start sein. **Sind weniger als 3 Fahrer am Start, wird die Kategorie nicht ausgetragen.**
~~Sind weniger als drei Fahrer am Start, werden diese der nächst höheren Kategorie zugeteilt.~~
 Ausgenommen Seitenwagen mindestens 2 Gespanne.

**12. Aus-
Zeichnungen:**

Tagesklassement:

Kategorie: 5 -7 Boys/Girls sowie Anfänger

Die ersten drei erhalten einen Pokal, den restlichen Fahrern/innen wird eine Medaille oder ein Pokal überreicht.

Kategorien: 8/9; 10/11 Boys/Girls

Die ersten drei erhalten einen Pokal, den restlichen A-Finalisten/Innen wird eine Medaille oder ein Pokal überreicht.

Es ist dem Veranstalter freigestellt in den Kategorien 8/9 und 10/11 auch das B-Final auszuzeichnen.

Kategorien: 12/13, 14/15 Boys/Girls, Cruiser -15

Die A-Finalisten erhalten Geldpreise, ~~bei über 32 Fahrern die A+B-Finalisten. Der Gesamtbetrag einer Kategorie darf bis zu 32 Fahrern, CHF 130.00, bei über 32 Fahrern, CHF 250.00, nicht übersteigen.~~ Verteilschlüssel gemäss Pflichtenheft

Kategorie: Men/Women 16+

Die A-Finalisten erhalten Geldpreise, ~~bei über 32 Fahrern die A+B-Finalisten. Der Gesamtbetrag einer Kategorie darf bis zu 32 Fahrern, CHF 300.00, bei über 32 Fahrern, CHF 530.00, nicht übersteigen.~~ Verteilschlüssel gemäss Pflichtenheft

Kategorie: Men/Women 25+

Die A-Finalisten erhalten Naturalpreise. Die Art der Preise ist dem Veranstalter freigestellt, es dürfen aber keine Werbegeschenke und Alkohol sein.

Kategorie: Seitenwagen:

Für die A-Finalisten gilt:

Der Pilot erhält einen Naturalpreis. (keine Werbegeschenke und Alkohol)

Der Beifahrer erhält eine Medaille oder ein Pokal.

~~Die Pokale müssen mit der Grösse, der Rangfolge entsprechen und aus einem Satze bestehen.~~

Kategorien mit Preisgeldern:

Die Preishöhe und Verteilung ist gemäss DSV-Pflichtenheft zu handhaben.

Endwertung:

Die ersten 16 erhalten einen Pokal, ausser in der Kategorie Seitenwagen, sind es die ersten 8 Gespanne.

In der Kategorie Seitenwagen erhalten der Pilot und der Beifahrer, je einen Pokal.

In der Kategorie Anfänger ab 8 Jahre gibt es **keine** Endwertung.

13. Tageswertung: ~~Bei Minderbeteiligung (siehe Punkt 11; Weniger als drei Fahrer in einer Kategorie) wird die Kategorie separat ausgezeichnet.~~

Bei Punkteläufen entscheidet, bei Punktegleichheit, der 4. Lauf.

14. Endwertung: Die Tagesranglisten in den entsprechenden Kategorien sind für die Endwertung verbindlich. Der in der gestarteten Kategorie erzielte Rang ist massgebend.

Bei Gesamtpunktegleichheit entscheidet in erster Linie die Anzahl besserer Rangierungen, (Anzahl 1., 2., 3. Ränge, usw.) in der aktuellen Saison. In zweiter Linie die bessere Platzierung im Endlauf.

15. Plates:

Anfänger		gelbes Plate und schwarze Zahlen
Cruiser	-15	rotes Plate und weisse Zahlen
Cruiser	16-24	rotes Plate und weisse Zahlen
Boys	5-7	gelbes Plate und schwarze Zahlen
Boys	8/9	gelbes Plate und schwarze Zahlen
Boys	10/11	gelbes Plate und schwarze Zahlen
Boys	12/13	gelbes Plate und schwarze Zahlen
Boys	14/15	gelbes Plate und schwarze Zahlen
Men	16+	gelbes Plate und schwarze Zahlen (UCI-Plate erlaubt)
Men	25+ Cruiser	rotes Plate und weisse Zahlen
JM/JW-EM/EW		gemäss UCI Reglement
Seitenwagen		Farben freigestellt (Gut lesbar)
Girls/Women	BMX 20"	blaues Plate mit weissen Zahlen

Lizenzierte Fahrer übernehmen, die von Swiss Cycling vergebene Nummer, zwingend.

Einmal gewählte bzw. zugeteilte Startnummer, gilt für die ganze Saison.

An den DSM-Rennen wird für die Rangierung ein Zielfilm eingesetzt werden. Um die Fahrer eindeutig identifizieren zu können, ist deshalb ein sogenanntes Seitenplate auf beiden Seiten des Rahmens, direkt hinter dem Steuerrohr obligatorisch.

Auf dem Seitenplate muss die Nummer des Fahrers mit schwarzen Zahlen auf weissem Hintergrund stehen. Jede Zahl muss mindestens 6 cm hoch sein. Die Strichbreite der Zahlen muss mindestens 1 cm betragen. Der weisse Hintergrund ist für eine gute Lesbarkeit auf dem Zielfilm so zu gestalten, dass die Zahlen von einem mindestens 2 cm breiten Rahmen umschlossen sind.

Direkt auf den Rahmen geklebte Nummern sind nicht erlaubt. Fahrer, mit einem auf dem Zielfilm unleserlichen Front- oder Seitenplate, werden verwarnt. Wer trotz einer entsprechenden Verwarnung, mit einer unleserlichen Nummer weiterfährt, wird disqualifiziert. Das Front- und Seitenplate muss auch während dem Training montiert sein.

16. Ausrüstung

Bei der persönlichen Ausrüstung der Fahrer, steht die Sicherheit im Vordergrund. Bei Unklarheiten betreffend Ausrüstung, entscheidet der Track-Manager im Sinne der Sicherheit und der gültigen Reglemente.

Das UCI-Reglement schreibt vor, dass lange Hosen locker sitzen, aus reissfestem Material (Cordua-Nylon) sein und an den Knöcheln eng anliegen müssen. Auf der vollen Länge enganliegende Hosen aus Lycra Stoff (Tights), Jeans und Trainerhosen sind nicht erlaubt. Kurze Hosen aus reissfestem Nylon Material (Cordua-Qualität) sind in Kombination mit Knie- und Schienbeinschützen erlaubt.

Tights unter kurzen Hosen und unter den Knie-/Schienbeinschützen sind erlaubt. Kurze Hosen müssen, im aufrechten Stand, bis über die Knie reichen.

Klickpedale sind ab der Kategorie Boys 12/13 gestattet. Bei allen Cruiser Kategorien ist die Pedalwahl freigestellt.

Anforderungen an BMX Seitenwagen:

- Radgrösse 20"
- Die Speichen des Hinter- und Seitenwagenrades müssen so abgedeckt sein, dass nicht mit den Händen hineingefasst werden kann.
- Das Hinter- und Seitenwagenrad muss über eine Radabdeckung (Kotschutz) verfügen.
- Es muss eine Vorder- und Hinterradbremse vorhanden sein.

17. Versicherung:

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich gegen Unfall zu versichern. Die Versicherung muss auch BMX-Rennen einschliessen. Jeder Teilnehmer/in fährt auf eigene Gefahr. Der Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung wird empfohlen.

18. Allgemeines:

Für alle in diesem Reglement nicht aufgeführten Regelungen gilt, das Swiss Cup-Reglement und das UCI Rule-Book.

Das Strecken- und Kurvenpersonal muss ausgebildet und instruiert sein. ~~dass nicht nur bei Stürzen, sondern auch bei Fehlverhalten auf der Bahn, reagiert wird.~~

Für die Klärung aller Konflikte stehen das DSV-Komitee und die BMX-Fachkommission jederzeit zur Verfügung.

Der Veranstalter muss sich an die Vorgaben des „Pflichtenhefts für die Austragung der Deutschschweizermeisterschaft“ halten.

19. Titel

DSM-Meister:

Die Deutschschweizer-Meisterschaft wird als Open erklärt. Alle Teilnehmer werden ihrem Rang entsprechend klassiert und ausgezeichnet.

Der Titel Deutschschweizermeister und Deutschschweizermeisterin wird in allen gefahrenen Kategorien verliehen. Und zwar an den bestklassierten Fahrer der einem Europäischen BMX-Club oder einem organisierenden Club der DSM angehört.

MIT DER ANMELDUNG ANERKENNEN DIE TEILNEHMER DIE BESTIMMUNGEN!

IM SINNE EINER BESSEREN LESBARKEIT VERZICHTEN WIR DARAUF, AUCH DIE WEIBLICHE SCHREIBFORM ANZUWENDEN.

BMX-DSV Komitee
www.bmxracing.ch